

# NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2021



# Bauwerk Group: Unsere Vision

**INNOVATIVER LEADER IM BEREICH NATÜRLICHER,  
NACHHALTIGER HOLZFUSSBÖDEN.**

Von scheinbar Unmöglichem inspiriert und motiviert zu sein, liegt in der DNA der Bauwerk Group. Das ist Teil unseres Erfolges – und das lässt auch unsere Kunden und Partner erfolgreich arbeiten. Unsere vielfältigen, innovativen Parkettlösungen sind dabei nicht nur natürlich schön, sie sind auch gesundheitlich völlig unbedenklich. 100% frei von Schadstoffen und hergestellt mit modernsten Produktionsverfahren, verwenden wir für unsere Böden ausschliesslich nachhaltige Ressourcen. Darüber hinaus fühlen wir uns verpflichtet, die gesamte Wertschöpfungskette unserer Geschäftstätigkeit – auch ausserhalb unserer Gruppe – kontinuierlich im Blick zu behalten und auf Nachhaltigkeit zu überprüfen. Auf dem Weg zum innovativen Leader im Bereich natürlicher, nachhaltiger Holzfussböden.



# Inhalt

2	Editorial
3	Bauwerk Group in Zahlen
4	Bauwerk Group: Eine Gruppe, zwei Marken
5	Nachhaltigkeit bei der Bauwerk Group
6	Über unseren Bericht
10	Wertschöpfungskette
11	Handlungsfeld: Gesundheit und Sicherheit
16	Handlungsfeld: Intakte Umwelt
26	Handlungsfeld: Motivierte Mitarbeitende
34	Handlungsfeld: Faire Geschäftspraktiken

Für eine bessere Lesbarkeit wurde in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen weitgehend verzichtet. Jede Nennung ist somit als geschlechtsneutral zu verstehen und umfasst sowohl Männer, Frauen und Diverse Personen.

# Editorial

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jeder Baum und jedes Stück Holz sind ebenso einzigartig wie faszinierend. Wir sehen es als unser Privileg, aus diesem vielseitigen Naturprodukt hochwertige Parkettböden zu fertigen. Dabei fühlen wir uns verpflichtet, mit unseren Ressourcen nachhaltig umzugehen – und das über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Darüber hinaus stehen wir als führender europäischer Parketthersteller in der grossen Verantwortung, einen möglichst geringen ökologischen Fussabdruck zu hinterlassen – dies sind wir der Natur, den zukünftigen Generationen und uns selbst schuldig. Daher optimieren und entwickeln wir unsere ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie stetig weiter.

Eine meiner Hauptmotivationen für die Übernahme der Geschäftsführung der Bauwerk Group war und ist die grosse Bedeutung unserer Produkte für die Gestaltung von Räumen und das Wohlbefinden der Menschen. In Zeiten, in denen unsere eigenen vier Wände mehr denn je Zentrum des täglichen Lebens geworden sind, ist es umso wichtiger, dass wir hier ein gesundes Umfeld schaffen. Keinem anderen Boden als Parkett gelingt es, die gesamte Raumatmosphäre und damit unser Wohlgefühl so positiv zu beeinflussen.

Hinter dem Erfolg unseres Unternehmens stehen leidenschaftliche Menschen, die lieben, was sie tun. Wir wissen, dass Holz ein nachhaltiges aber in seiner Verfügbarkeit endliches Gut ist. Klimawandel, Naturkatastrophen, Versorgungsengpässe und steigende Preise verschärfen die Situation und so werden weiterhin innovative Wege gefragt sein, mit der Rohstoffknappheit umzugehen. Wir sind nicht perfekt – aber wir können etwas bewegen. Deshalb ist es unser Anspruch, unser Streben nach noch mehr Nachhaltigkeit konstant weiter zu intensivieren.

Welche Schritte wir dafür im Geschäftsjahr 2021 unternommen haben, resümieren wir für Sie auf den folgenden Seiten. Hervorheben möchten wir dabei die erfolgreiche Integration unserer zwei Produktionsstandorte in Kroatien und Litauen in unser Umweltmanagementsystem. Damit sind nun alle unsere Hauptstandorte nach dem ISO 14001 Standard zertifiziert und ihre Umweltauswirkungen werden systematisch erfasst und kontrolliert. Ausserdem haben wir im vergangenen Jahr unsere Bemühungen verstärkt, einen Teil der benötigten Energie für die Parkettherstellung durch erneuerbaren, sauberen Strom zu ersetzen: Inzwischen verfügen drei unserer vier Produktionsstandorte über Solar- und/oder Photovoltaikanlagen. Auch in Zukunft möchten wir die Treibhausgasemissionen weiter reduzieren und unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen noch stärker verringern.

Ein weiteres Highlight unseres diesjährigen Nachhaltigkeitsberichtes sind die persönlichen Business Cases. Mit ihnen geben unsere Mitarbeitenden einen interessanten Einblick in die praktische Umsetzung unserer Projekte.

Zudem lade ich Sie herzlich ein, weitere Stories rund um unser Unternehmen auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen zu entdecken. Ich freue mich auch auf Ihre Meinungen und Anregungen.



**Patrick Hardy**  
CEO & President Bauwerk Group

# Bauwerk Group in Zahlen

1711	Mitarbeitende weltweit
301,7	Mio. CHF Nettoumsatz
45,5	Durchschnittsalter*
9,3 Mio	verkaufte Quadratmeter Parkett
3,36%	Investitionsquote
45,6%	Anteil Mitarbeiterinnen
45,4	Eigenkapitalquote
31	verschiedene Nationalitäten
11,8%	EBITDA-Marge
0,8%	F&E-Quote
2	Brands

\* Datenauswertungsfehler im Nachhaltigkeitsbericht 2020.  
Richtig ist: 46,2 Jahre anstatt wie berichtet 40,0 Jahre.

# Bauwerk Group: Eine Gruppe, zwei Marken

Die Bauwerk Group ist das zweitgrösste Parkettunternehmen in Europa und ein führendes Unternehmen im Premium-Segment. Die Gruppe wurde 2013 durch den Zusammenschluss der Schweizer Bauwerk Parkett AG und dem norwegischen Firma BOEN AS gegründet. Jährlich werden rund 9 Millionen Quadratmeter Parkett verkauft. Die beiden Marken bieten ein sich ergänzendes Sortiment an Zwei- und Dreischichtparkett, sowie Sportbodensysteme an. Der Hauptsitz der Bauwerk Group befindet sich in St.Margrethen in der Schweiz. Unsere Produktionsstätten befinden sich in St.Margrethen (Schweiz), Kietaviškės (Litauen) und Đurđevac (Kroatien).

Wir entwickeln und produzieren Parkettböden, welche über zwei Markenorganisationen vertrieben werden: Bauwerk Parkett und BOEN.

**BOEN: Vielfältige Produktauswahl, hoher Qualitätsstandard, verkauft in mehr als 50 Ländern.**

Dreischichtparkett ist das Hauptangebot der BOEN-Produktpalette. Mit dem richtungsweisenden Click-Verriegelungssystem können die 3-Schicht-Böden sowohl von professionellen Parkettlegern als auch von erfahrenen Endkunden schwimmend verlegt werden. Die Marke erreicht den Endkunden sowohl über den Grosshandel und den Fachhandel. Lösungen für Sportböden sind ebenfalls Teil des vielfältigen BOEN-Portfolios.

Mit ihrem Lifestyle-Fokus ist die Marke global aufgestellt und ist dank ihrer Produktvielfalt und Designqualität besonders in den Märkten Skandinavien, Deutschland, Vereinigtes Königreich, China, Italien, Frankreich, Polen, der Schweiz und den USA vertreten.

**Bauwerk Parkett: Gesundes Wohnen und innovative Lösungen kombiniert mit Schweizer Präzision.**

Obendrein mit genialem Design charakterisieren sie die Produkte des Bauwerk-Portfolios – als der 2-Schicht-Experte. Bauwerk Parkett war der innovative Begründer des 2-Schicht-Parketts, das fachgerecht verleimt wird. Bauwerk erreicht den Endkunden hauptsächlich über den Verleger. Neben der Präsentation im traditionellen Shop in Shop, können die Kunden Bauwerk in unserer «Parkettwelten» – inspirierende Ausstellungsräume erleben. In diesen werden die Kunden von erfahrenen Parkettspezialisten in einer angenehmen und kompetenten Atmosphäre beraten. Bauwerk – mit seinem Fokus auf gesundes Wohnen, Innovation und Präzision, ist besonders stark in den Märkten Schweiz, Deutschland und Österreich – sowie in ausgewählten internationalen 2-Schicht-Märkten mit langer Tradition der Bodenverlegung. Unsere beiden starken Marken verfügen über ein umfassendes Produktsortiment und ergänzen sich in Bezug auf ihr unterschiedliches Produktangebot, ihre Zielgruppenausrichtung und Vertriebskanäle.

# Nachhaltigkeit bei der Bauwerk Group

Als holzverarbeitendes Produktionsunternehmen ist nachhaltiges Wirtschaften ein zentraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Die Arbeit mit dem Rohstoff Holz prägt seit jeher unsere Einstellung zur Natur und zum Schutz der Umwelt. Unsere ökologische und soziale Verantwortung setzt sich stetig fort.

Mit dem Anspruch, Innovationsführer im Bereich nachhaltiger Holzfußböden zu werden, haben wir weitreichende Prozesse angestoßen, durchgängig gleiche Standards etabliert und Nachhaltigkeitsaspekte konsequent in unsere Arbeitsprozesse integriert. Als Teil dieses Prozesses haben wir 2017 einen funktionsübergreifenden Nachhaltigkeitsausschuss unter dem Vorsitz unseres CEOs gegründet. Regelmässig tauschen sich die Leiter der Bereiche Operations, Qualitätsmanagement, Umwelt- und Sicherheitsmanagement, Personalwesen, Einkauf und die Verantwortlichen für beide Marken im Bereich Vertrieb und Marketing aus.

Das Ziel: Nachhaltigkeit als Gruppenschwerpunkt in allen Bereichen, und gemeinsam kontinuierlich an Verbesserungen zu arbeiten steht bei uns im Fokus. Mit unserem neuen CEO Patrick Hardy sind wir dabei, unsere Vision und Konzernstrategie an die zukünftigen Erwartungen des Vorstands und der Eigentümer anzupassen. Generell wollen wir

der «Innovationsführer im Bereich natürlicher, nachhaltigen Holzfußböden» werden. Um dies erfolgreich zu erreichen, haben wir eine Reihe strategische Initiativen definiert, die von der Produktion, über die Weiterentwicklung der digitalen Transformation und zur unternehmerischen (Führungs-) Kultur reicht. Eine zentrale Initiative beschäftigt sich ausschliesslich mit der Integration von Nachhaltigkeitsmanagement und dem Umgang mit Chancen und Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Die Fortschritte werden monatlich überwacht.

In allen unseren strategischen Initiativen spielt die ökologische und soziale Dimension eine zentrale Rolle. Dennoch sind wir uns voll bewusst, dass wir noch einiges zu tun und zu verbessern haben. Für uns ist es ein Ansporn und eine Herausforderung, uns weiterhin bei allem, was wir tun, kritisch zu hinterfragen und bessere Ergebnisse zu erzielen.

# Über unseren Bericht

Dies ist der 5. Nachhaltigkeitsbericht der Bauwerk Group. Er richtet sich an unsere Stakeholder, d.h. Kunden, Investoren, Behörden, Unternehmen, Geschäftspartner, NGOs und unsere Mitarbeitenden. Im März 2017 haben wir in einem Stakeholderdialog unsere Nachhaltigkeitsthemen und -ziele identifiziert und definiert. Der vorliegende Bericht konzentriert sich daher auf die relevanten Verantwortungsbereiche, die sich aus diesem Dialogprozess ergeben haben.

## **Nachhaltigkeitsmanagement und Reporting Prozess**

Im Rahmen unseres systematisierten Nachhaltigkeitsmanagements haben wir seit 2017 einen funktionsübergreifenden Nachhaltigkeitsausschuss. Dieser hat die Inhalte dieses Berichts in mehreren Schritten erarbeitet. Der Schwerpunkt des Nachhaltigkeitsmanagements wird in den kommenden Jahren die Formalisierung und Konsolidierung un-

seres Berichtsprozesses sein. Unsere Berichterstattung orientiert sich an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Der vorliegende Bericht wurde in Übereinstimmung mit der «GRI-Standards Kernoption» erstellt. Alle GRI-Verweise beziehen sich auf die Standards von 2016.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren einen extern geprüften Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen.

## Ziele für eine nachhaltige Entwicklung in der Bauwerk Group

Die folgende Matrix zeigt, wie unsere internen und externen Stakeholdergruppen die Verantwortung für verschiedene Bereiche einschätzen. Demnach sind die sechs für uns relevantesten Verantwortungsbereiche:

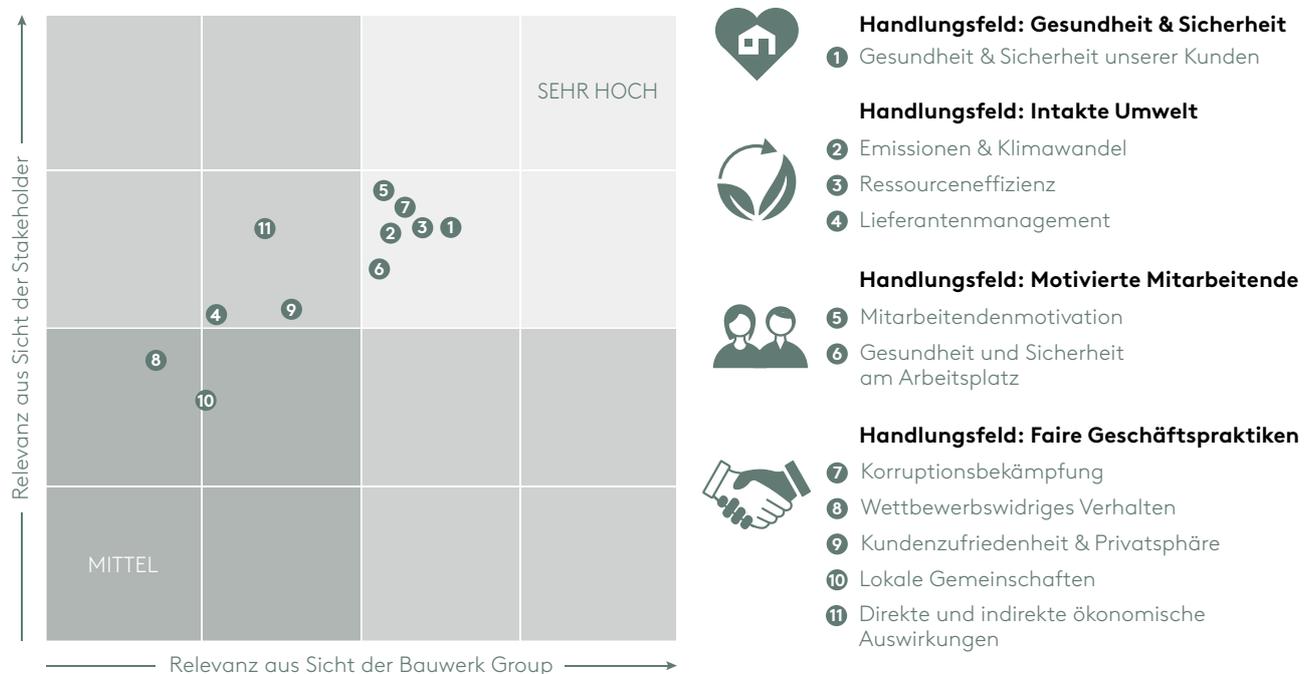
- Gesundheit & Sicherheit unserer Kunden
- Emissionen & Klimawandel
- Ressourceneffizienz
- Mitarbeitermotivation
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Korruptionsbekämpfung

Wir haben diese Aufgabenbereiche in vier Handlungsfelder zusammengefasst:

- «Gesundheit und Sicherheit»
- «Intakte Umwelt»
- «Motivierte Mitarbeitende»
- «Faire Geschäftspraktiken»

Neben Daten und Statistiken stellen wir einige konkrete Geschäftsbeispiele aus der Bauwerk-Gruppe vor.

## Matrix der Schwerpunkte



Diese Matrix zeigt, wie unsere internen und externen Stakeholdergruppen unsere Verantwortung für unterschiedliche Bereiche bewerten. Der obere rechte Quadrant enthält die aus ihrer Sicht für uns relevantesten sechs Verantwortungsbereiche.



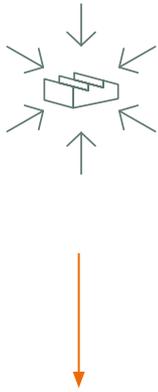
### **Berichtsgrenze und Datenbasis**

Die Informationen und Daten in diesem Bericht beziehen sich auf den Bauwerk-Konzern als Ganzes. Aufgrund der Konsolidierungsmassnahmen nach dem Zusammenschluss von Bauwerk Parkett und BOEN liegen die Daten noch nicht in allen Bereichen in verlässlicher Qualität vor, teilweise sind die Daten nur für einzelne Standorte verfügbar. Beziehen sich Zahlen in diesem Bericht nur auf einzelne Standorte, ist dies explizit erwähnt. Die

Verwaltung der nachhaltigkeitsbezogenen Daten ist dezentral durch die jeweiligen Funktionsverantwortlichen organisiert, meist über unser ERP-System oder andere interne Datenquellen. Wir streben ein umfassendes, zentralisiertes Datenerfassungsmagementsystem für die Einhaltung von Umwelt, Gesundheit und Sicherheit an. Dieses wird uns in Zukunft helfen, den Erfolg unserer Nachhaltigkeit zu messen und unser Berichtswesen weiter zu professionalisieren.



# Wertschöpfungskette



## EINKAUF

Wir haben **227'620 m<sup>3</sup>** Hartholz und Weichholz (inkl. HDF-Holzwerkstoffe) zur Produktion von Parkett eingekauft. **96%** der Hartholzeinkäufe für die Decklagen sind aus Eiche. **55%** unserer Holzeinkäufe (inkl. HDF) sind FSC™ und PEFC®-zertifiziert. Das entspricht einer Erhöhung um 6% im Vergleich zu 2020. **18,4%** unseres Holzbedarfs decken wir mit Holz aus unseren eigenen Sägewerken. Wir haben **248 aktive** Holzlieferanten.

### Auswirkungen

- Emissionen & Klimawandel
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Korruptionsbekämpfung

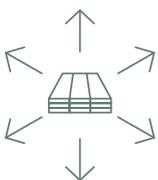


## PRODUKTENTWICKLUNG & PRODUKTION

Wir haben **0,8%** unseres Umsatzes in die Produktentwicklung investiert. Im Herbst 2020 haben wir unsere zwei volumenstarken Produktionsstandorte in Kroatien und Litauen erfolgreich in unser Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 integriert. Unsere internen **VOC-Emissionen** in der Schweiz bewegen sich mit **2,9 Tonnen** weiter auf einem sehr niedrigen Niveau.

### Auswirkungen

- Emissionen & Klimawandel
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Ressourceneffizienz
- Mitarbeitermotivation
- Kundengesundheit und -sicherheit



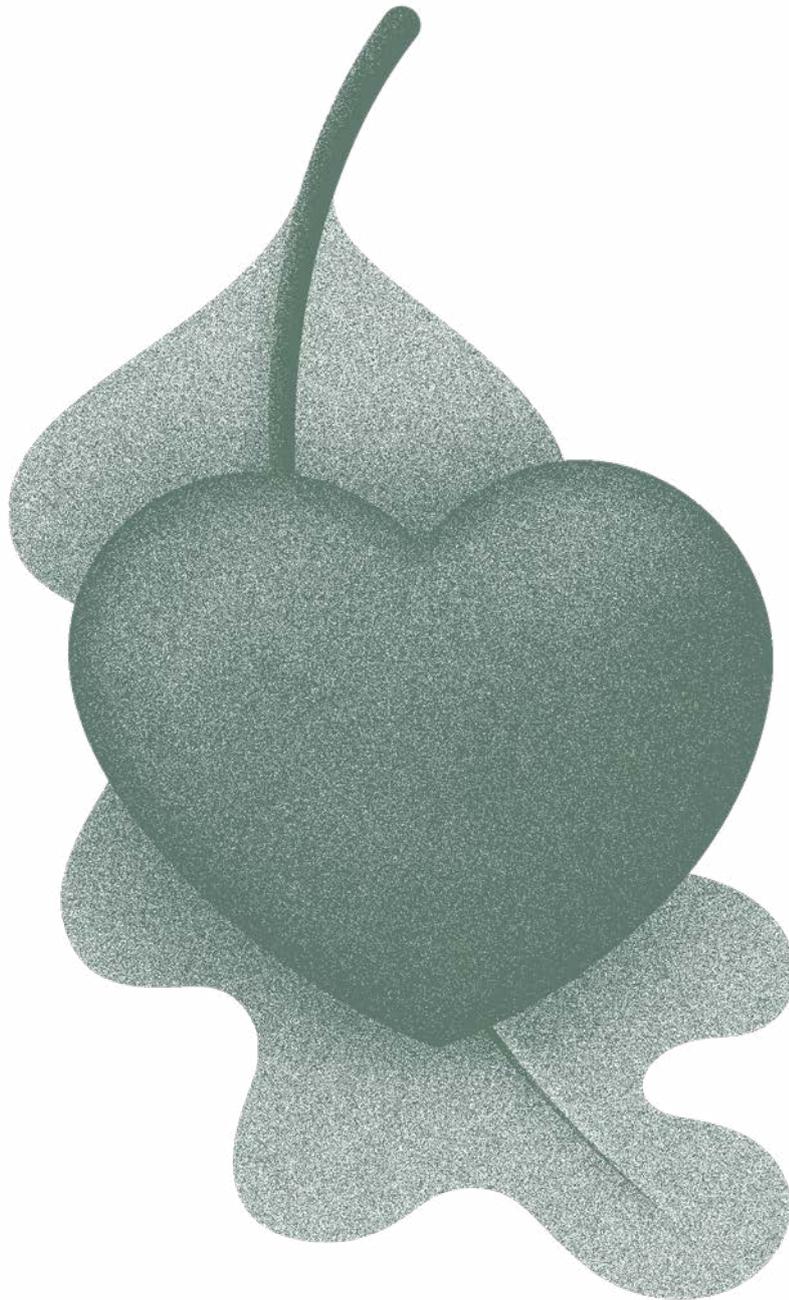
## VERKAUF

Wir haben **9,3 Mio m<sup>2</sup>** Parkett verkauft; dies entspricht einer Fläche von **1222** Standard-Fussballfeldern. **387** Teilnehmende haben Schulungen in unseren Bauwerk-Akademien in mehreren Ländern besucht und **328** Endkunden sind in Reinigungs- und Pflege-Workshops geschult worden. In unseren insgesamt **20** Bauwerk Parkettwelten in vier Ländern haben wir **74'112** Endkunden und Architekten beraten. Wir haben **967** Handelskunden in der BOEN Academy geschult. Ausserdem haben wir Schulungen für **620** Kunden unserer Handelspartner durchgeführt.

### Auswirkungen

- Emissionen & Klimawandel
- Kundengesundheit und -sicherheit
- Korruptionsbekämpfung

# Handlungsfeld: Gesundheit und Sicherheit



# Handlungsfeld: Gesundheit und Sicherheit

80 bis 90 Prozent unseres Lebens halten wir uns in geschlossenen Räumen auf und atmen dabei zehn bis zwanzig Kubikmeter Luft pro Tag ein und aus. Um eine hohe Luftqualität und eine gesunde Wohn- und Arbeitsumwelt zu gewährleisten, müssen die Leime, Lacke und Öle, die wir für die Herstellung unserer Parkettböden verwenden, gesundheitlich absolut unbedenklich sein und sorgfältig verarbeitet werden. Gesundheitsschutz und auch die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielt aber schon bei der Produktion unserer Produkte eine entscheidende Rolle.

## Gesunde Produkte

Mit unseren Marken Bauwerk Parkett und BOEN stehen wir für Parkett von hoher Qualität, das gesundheitlich unbedenklich ist. Bauwerk Parkett hat sich darüber hinaus unter dem Prädikat «wohngesund» über viele Jahre eine hohe Reputation und grosses Vertrauen unserer Kunden erarbeitet. Um den hohen Qualitätsansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, setzen wir auf glaubwürdige Zertifikate, kontinuierliche Investitionen in die Produktentwicklung sowie eine gezielte Information und Ausbildung der Bodenleger und Endkunden.

### Blauer Engel:

BOEN Parkettprodukte sind mit dem «Blauen Engel» ausgezeichnet. Produkte mit diesem Gütesiegel weisen sehr niedrige Emissionswerte auf und gewährleisten so ein gesundes Raumklima.

### Sentinel Haus:

Bis auf ganz wenige Ausnahmen ist das Sortiment von Bauwerk Parkett nach dem hohen Standard des Sentinel-Haus-Konzepts zertifiziert. Bei einzelnen Produkten geht Bauwerk Parkett sogar noch deutlich über diesen Standard hinaus.

### eco-Institut:

Die Produkte unseres Zweischichtsortiments bei BOEN und bei Bauwerk erfüllen bis auf ganz wenige Ausnahmen die strengen Anforderungen des eco-Institut-Labels. Auch ein Grossteil unserer 3-Schicht-Produkte wurde 2021 mit dem Label des eco-Instituts zertifiziert (siehe Business Case). Das Label garantiert eine Qualitätskontrolle durch regelmässige Laborprüfungen auf gesundheitlich bedenkliche Emissionen, Inhaltsstoffe und Geruch. Für eine garantiert gute Luftqualität in öffentlichen und privaten Gebäuden.

### Cradle to Cradle®:

Das renommierte Cradle to Cradle®-Zertifikat ist für die Marke Bauwerk von besonderer Bedeutung. Es basiert auf dem Designgrundsatz «from cradle to cradle» («von der Wiege zur Wiege»). Als erster Holzbodenbelagshersteller tragen alle schallreduzierenden Silente-Parkettböden der Marke Bauwerk das Zertifikat Cradle to Cradle Certified® Gold. Dieses vollflächig verklebte 2-Schicht-Produkt kann nach der Gebrauchphase vollständig und ohne negative Umweltauswirkungen ausgebaut und wiederverwertet werden.



SENTINEL HAUS  
INSTITUT





## ECO-INSTITUT-LABEL JETZT AUCH FÜR UNSERE 3-SCHICHT-PARKETTböDEN

(von Steffen Wöhrle, Manager Group Environment and Safety)

Das eco-Institut prüft und bewertet schadstoff- und emissionsarme Produkte und zeichnet diese mit dem eco-Institut-Label aus. Die Prüfkriterien gehen weit über bestehende gesetzliche Vorgaben hinaus. Die zertifizierten Produkte bzw. deren Bestandteile müssen toxikologisch unbedenklich und möglichst umweltverträglich sein.

Ende 2020 starteten die Vorbereitungen für die Zertifizierung. Vorab waren bereits sämtliche risikobehaftete Stoffe in den Produkten ersetzt worden. Dann folgte ein sehr umfangreiches Stichprobenverfahren für das gesamte Produktportfolio beider Marken im 3-Schicht-Segment. Und das mit Erfolg! Jetzt tragen das begehrte eco-Institut-Label nicht allein die überwiegende Zahl

unserer 2-Schicht-Produkte, sondern zusätzlich auch ein grosser Anteil unseres 3-Schicht-Sortiments.

Der gesamte Prozess hat uns aber auch einige Grenzen des Naturmaterials Holz aufgezeigt, die teilweise schwer zu überwinden aber erforderlich zur Erreichung des Labels waren: spezielle in der Natur vorkommende Inhaltsstoffe im Weichholzanteil der Produkte hatten bei Tests einen erforderliche Schwellenwert überschritten. Dies führte schliesslich dazu, dass einige Produktgruppen das Label nicht erreichen konnten. Wir sehen das als Herausforderung, an der wir weiter arbeiten werden. Vor allem durch die Optimierung der Sortierung des als Unterlage verwendeten Weichholzes und der Mittelschichten in unseren Produkten.

## Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld.

Unsere Mitarbeitenden sind über alle Ebenen und Funktionen hinweg und entlang der gesamten Wertschöpfungskette der wichtigste Erfolgsfaktor für die Bauwerk Group. Als Arbeitgeberin tragen wir Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Die Bauwerk Group stellt ihren Mitarbeitenden sichere Arbeitsplätze zur Verfügung und arbeitet unter Einbezie-

hung der Mitarbeitenden an der stetigen Verbesserung des Arbeitsumfeldes. Unfälle, schwelende Unzufriedenheit oder Konflikte führen sowohl zu Effizienzverlusten als auch zu Reputationsrisiken. Durch unsere lokalen Experten und mit Hilfe von regelmässigen Risikoanalysen, Gefährdungsbeurteilungen, Schulungen (sowohl online als auch offline), technischen Optimierungen und intensiven Ereignismanagement gelingt es uns, die Arbeitsunfälle auf einem sehr niedrigen Niveau zu halten.



### BETRIEBLICHER GESUNDHEITSSCHUTZ IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

(von Steffen Wöhrle, Manager Group Environment and Safety)

Gerade in Krisenzeiten beweist sich die Stärke einer Gemeinschaft. Das haben auch wir von der Bauwerk Group während der weltweiten Covid-19 Pandemie, die uns bis heute beschäftigt, gespürt. Denn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren davon in vielerlei Hinsicht betroffen.

Von Anfang an verfolgten wir in dieser Zeit einen «globalen» Ansatz – d.h. wir führten globale Covid-19-Leitlinien ein, die dann an den lokalen Kontext angepasst wurden. Darüber hinaus erstellten wir ein Verzeichnis mit allen relevanten Ansprechpartnern bei Verdachtsfällen und führten ein Logbuch mit allen gemeldeten Covid-19-Infektionen, -Isolationen und -Quarantänen.

An allen unseren Produktionsstandorten haben wir einen Einsatzplan für kritische Funktionen eingeführt, um sicherzustellen, dass Mitarbeitende mit den gleichen Fertigkeiten nicht in derselben Schicht arbeiten. Wir nutzten (und nutzen im Sinne der Reduzierung von Reisen bis heute) Online-Tools für unsere Meetings und förderten Te-

arbeit. Entscheidend bei allen Massnahmen war der spürbare Wille, die Krise gemeinsam zu bewältigen: «Jeder war sich darüber im Klaren, dass das individuelle Verhalten Auswirkungen auf die Gemeinschaft hat. Es geht um den Schutz der Kollegen zur Rechten und zur Linken.» so Marko Osmanović, Local Head of TQM, an unserem Standort in Kroatien.

Im Rückblick hat uns die Krise trotz klarer Abstandsregeln und Homeoffice paradoxerweise näher zusammengebracht – und tut dies noch immer. Die Erfahrung hat gezeigt, dass unsere Mitarbeitenden positiv und konstruktiv reagierten, sofern die Gründe für bestimmte Präventionsmassnahmen verständlich erklärt werden. Oder um es mit Edita Morkūnienė, Director Human Resources und Leiterin der Covid Task Force in Litauen, zu sagen: «Unsere Erfolgsfaktoren sind das Vertrauen der Mitarbeitenden, welches im letzten Jahrzehnt aufgebaut worden ist, eine klare und schlüssige Kommunikation sowie eine konsequente Umsetzung unserer Regeln.»



**BOEN**  
Landhausdielen, Eiche Warm Grey

# Handlungsfeld: Intakte Umwelt



# Handlungsfeld: Intakte Umwelt

Holz ist der mit Abstand wichtigste Rohstoff in unserem Geschäft. Unser Erfolg ist von ihm und damit unmittelbar von einer intakten Umwelt abhängig. Die verantwortungsvolle Beschaffung von Holz und Holzserzeugnissen, die effiziente Verwendung von Ressourcen, zu denen natürlich auch die Sonne gehört, sowie die Verminderung von Treibhausgasemissionen sind unsere wichtigsten Beiträge dazu. Darüber hinaus verbrauchen wir für unsere Arbeit sowohl Strom wie Wasser und verursachen Abfälle. Aus all diesen Aspekten ergeben sich für uns vielfältige Verantwortlichkeiten, denen wir uns stellen wollen und müssen.

## **Umweltmanagement mit System**

Die Auswirkungen unserer Arbeit auf die Umwelt werden anhand eines Umweltmanagementsystems erfasst und kontrolliert. An unserem Produktionsstandort in der Schweiz betreiben wir seit über zehn Jahren ein solches Umweltmanagementsystem gemäss dem ISO 14001-Standard.

Im Herbst 2020 haben wir unsere zwei volumenstarken Produktionsstandorte in Kroatien und Litauen erfolgreich in dieses Umweltmanagementsystem eingebunden. Das erste externe Audit am Standort Litauen wurde 2020 erfolgreich fertiggestellt.

Im selben Jahr begannen in der Produktion in Kroatien ebenfalls die Audit-Vorbereitungen. In enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen wurde das kroatische Team in die neuen Themen eingeführt und konnte dank bewährtem Train-the-Trainer-Prinzip auf die volle Unterstützung bei der Qualifizierung für zukünftige Herausforderungen bauen.

Die erste Prüfung unserer Produktion in Kroatien folgte im Berichtsjahr 2021. Beide Erstaudits,

Litauen und Kroatien, sowie das Rezertifizierungsaudit in der Schweiz, wurden erfolgreich abgeschlossen – mit nur wenigen Vorschläge für weitere Verbesserungen.

## **Sonnenkraft für nachhaltige Stromerzeugung**

Wie alle Unternehmen der Holzindustrie, ist auch die Bauwerk Group ein grosser Stromverbraucher. Strom, als eine der wichtigsten Energiequellen und unabdingbar für die Produktion, ist an sich nicht umweltschädlich, birgt aber doch ökologische Belastungen. Denn ein Teil des Stroms auf den europäischen Strommärkten stammt aus sogenannten konventionellen Kraftwerken oder Wärmekraftwerken, in denen fossile Brennstoffe zum Einsatz kommen. In Kroatien führt dies beispielsweise zu 130g CO<sub>2</sub> pro gekaufter kWh Netzstrom.

Um im Sinne unseres Nachhaltigkeitsansatzes auch alle indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und eine grössere Energieunabhängigkeit zu erreichen, wurde an allen Produktionsstätten der Bauwerk Group damit begonnen, in die Produktion von Solarstrom für den Eigenverbrauch zu investieren.



## DÄCHER FÜR DIE ZUKUNFT

(von Michael Rankl, Chief Operating Officer)

Der Produktionsstandort im Litauischen Kietaviškės als unser grösstes Werk für die Parkettproduktion, ist ein wesentlicher Stromverbraucher innerhalb unserer Gruppe. Im Sinne der Nachhaltigkeit genau hier verstärkt auf Sonnenenergie zu setzen, ist deshalb naheliegend. Im Jahr 2018 starteten die Planungen für unser Solarprojekt vor Ort. Nach Erteilung aller erforderlichen Genehmigungen und umfangreicher Vorarbeiten ging es dann im Herbst 2020 los.

Die Anlage ist im ESCO-Finanzierungsmodell entstanden. Das heisst, dass wir nicht von Beginn der Stromerzeugung an Eigentümer der Anlage sind. In der ersten Phase stellen wir einem Energie-/Partnerunternehmen die Dächer unseres Standorts vertraglich zur Verfügung. Einige der Dächer muss-

ten wir dafür vorbereiten. Wir garantieren dem Partnerunternehmen, dass wir in dieser Zeit die gesamte erzeugte Energie abnehmen. Dafür profitieren wir von einem Nachlass zum marktüblichen Preis.

Im ESCO-Modell ist die Installation der Solarmodule für den Nutzer des Stroms kostenlos, sogar die Wartung übernimmt der Partner. Mit ihm stehen wir in engem Austausch über zukünftige Perspektiven und Potenziale. Unser Standort in Litauen ist einer der noch wenigen Produktionsstätten mit einem Solarkraftwerk, besonders in dieser Grösse, im Land. Wir sind stolz und glücklich hier ein deutliches Signal nachhaltigen Handelns setzen zu können.

### Das Projekt Im Detail

- Start der Anlage: 2021
- volle Wirkkraft: ab August 2021
- die Solaranlage erzeugt 2120 kW elektrische Leistung (Produktionsseite)
- sie besteht aus 7707 einzelnen Solarmodulen
- 12'562 m<sup>2</sup> Dachfläche wird dafür genutzt
- 6 bis 6,5% des Energiebedarfs unseres Standorts werden damit gedeckt
- 1,3 GWh (1,3 Mio. kWh) elektrische Energie wurde 2021 produziert

## UNTER KROATISCHER SONNE

(von Marko Osmanović, Local Head of TQM, Bauwerk Group Croatia)

Erneuerbare Energien einzusetzen, war an unserem Produktionsstandort im Kroatischen Đurđevac schon lange ein Thema. 2018 konkretisierten sich dann die Überlegungen in ersten Gesprächen mit Ingenieuren und Technikern über die Machbarkeit einer grösseren Solaranlage. 2019 fanden wir dann einen geeigneten Partner, für den unsere grossen Flachdachflächen ideal für die Solarpaneele waren.

Während der Projektentwicklungsphase erfuhren wir dann von einer nationalen Ausschreibung, die solche Projekte mitfinanziert. Bewerbungsfrist war Ende April 2021. Im August des Jahres erhielten wir dann einen positiven Bescheid mit der Förderbewilligung. Das bedeutete, dass 60% der Gesamtkosten, die direkt mit Energieeffizienzprojekten verbunden sind, staatlich durch eine EU-Initiative finanziert werden konnten.

Aktuell warten wir auf die endgültige Entscheidung über die Mittelzuweisung für die Einzelprojekte. Für den Fall eventueller Verzögerungen haben wir eine ESCO-Finanzierung als Backup: Zwei Partnerunternehmen würden dann die Solaranlage finanzieren und bauen. Über mehrere Jahren würden wir dafür die gesamte erzeugte Energie zu einem vergünstigten Preis abnehmen.

Unser Solarkraftwerk mit Stromgewinnung für den Eigenverbrauch wird das grösste seiner Art in Kroatien sein.

Wir freuen uns auf den Abschluss des Projekts und auf zukünftige ähnliche Projekte. Das ist ein klares Zeichen unseres Engagements für Nachhaltigkeit und grüne Energie innerhalb der Bauwerk Group.

### Das Projekt Im Detail

- Start der Anlage: 2022
- die Solaranlage erzeugt 2700 kW elektrische Leistung (Produktionsseite)
- sie besteht aus 11'544 einzelnen Solarmodulen
- 20'000 m<sup>2</sup> Dachfläche wird dafür genutzt
- 25% des Energiebedarfs unseres Standorts werden zukünftig damit gedeckt
- 3,6 GWh (3,6 Mio. kWh) elektrische Energie produziert sie dann pro Jahr (das ist ausreichend für den Stromverbrauch von über 400 Haushalten für ein Jahr oder für das Laden von 297'562'262 Smartphones von 0% auf 100%)



## VOM RENOVIERUNGSPROJEKT ZUM SONNENKRAFTWERK (von Steffen Wöhrle, Manager Group Environment and Safety)

Die Idee, nachhaltige Energie aus Sonnenkraft an unserem Standort im schweizerischen St. Margrethen zu erzeugen, entstand eher «zufällig» und mitten im Tagesgeschäft. Auslöser war die Sanierung unseres alten Holzstaubsilos.

Für seine Renovierung mussten wir den Silo rundherum einrücken. Das brachte uns auf den Gedanken, mit diesem Gerüst mehr zu machen: warum darauf nicht Solarpaneele installieren? Gedacht – gemacht!

So sparten wir zusätzliche Kosten für die Gerüstkonstruktion der Paneele und profitieren jetzt von unserem eigenen «kostenlosen» Strom.

Weil sich unsere Solaranlage als eine sehr gute Investition erwies, prüfen wir nun zusätzliche Solarstromprojekte. Denn wir verfügen wie viele Unternehmen in der Holzverarbeitenden Industrie über grosse Flachdachflächen. Am geeignetsten für eine Solaranlage ist der südliche Teil unseres Produk-

tionsgeländes, wo es eine Dachfläche von 2.500 m<sup>2</sup> gibt. Diese Fläche, mit Sonnenkollektoren bedeckt, hat ein Potenzial für die Produktion von 570.000 kWh/Jahr Solarstrom. Das würde etwa 9 % unseres Energiebedarfs decken. Wir würden dann rund 89 % der produzierten Energie selbst verbrauchen und den Rest ins Netz einspeisen (zum Beispiel an Wochenenden oder Feiertagen etc.).

Aktuell befindet sich diese Idee noch in der Projektphase. Da die Dächer dort 50 bis 60 Jahre alt sind, ist vorab eine Renovierung und Ertüchtigung der Dachkonstruktion notwendig.

Andere Projekte, die wir zur Gewinnung erneuerbarer Energien in Betracht ziehen, sind die Installation von Sonnenkollektoren auf unseren übrigen Dachflächen sowie kleine Windkraftanlagen auf unserem Silo. Um einschätzen zu können, ob das dort möglich ist, führen wir aktuell Windmessungen durch.

### Das Projekt Im Detail

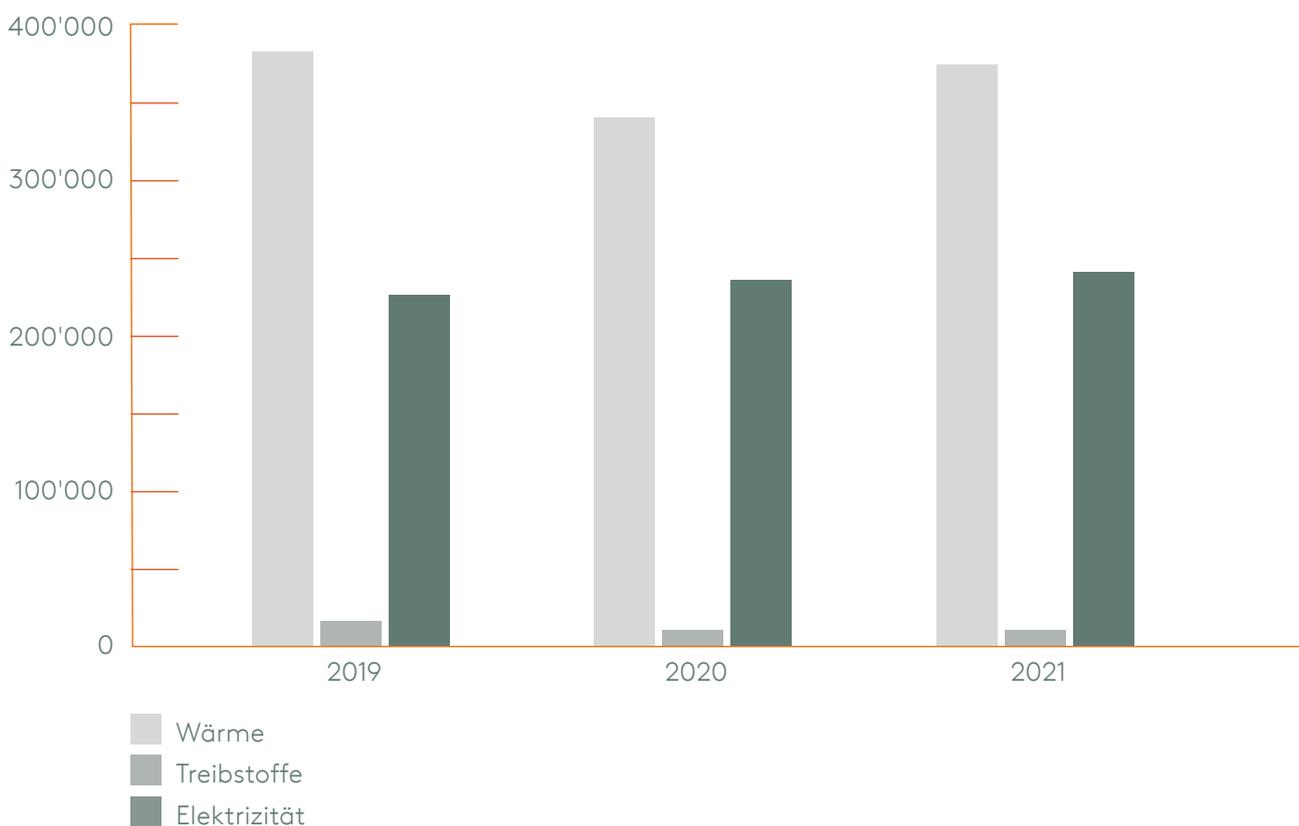
- Start der Anlage: 2021
- die Solaranlage erzeugt 29'000 kW elektrische Leistung pro Jahr
- sie ist zu 100% im Besitz der Bauwerk Group
- der Eigenverbrauch beträgt 100%, es muss also keine überschüssige Energie ins Netz eingespeist werden

### Direkter Energieverbrauch (GJ) unserer vier Produktionsstandorte

Dieser Vergleich zeigt die Daten und die Entwicklung des direkten Energieverbrauchs unserer vier Produktionsstandorte in Kroatien, Litauen, Russland und der Schweiz sowie aller unserer Niederlassungen und Showrooms (nur Stromverbrauch). Bei der Wärmeerzeugung haben wir Holzspäne, Erdgas und Heizöl

(beide marginal) berücksichtigt. Die Treibstoffe umfassen Diesel, Benzin und Flüssiggas für unseren eigenen Fuhrpark. Unser gesamter direkter Energieverbrauch betrug 622'736 GJ (2020: 592'318 GJ).

**Hinweis:** Die Daten der letzten drei Jahre wurden rückwirkend angepasst, um geringfügige Fehler zu korrigieren und sind daher nicht vergleichbar mit den Daten in unserem letzten Bericht.



## Treibhausgasemissionen (t CO<sub>2</sub>e) unserer vier Produktionsstandorte

Diese Grafik zeigt die Treibhausgasemissionen unserer vier Produktionsstandorte in Kroatien, Litauen, Russland und der Schweiz sowie aller unserer Niederlassungen und Showrooms (nur Stromverbrauch).

Bei den **Scope 1-Emissionen** haben wir Flüssiggas, Erdgas, Heizöl, Diesel und Benzin berücksichtigt. Emissionen aus der Verbrennung unserer eigenen Holzspäne jedoch nicht, da der Brennstoff Holz gemäss Greenhouse Gas Protocol als klimaneutral betrachtet werden kann.

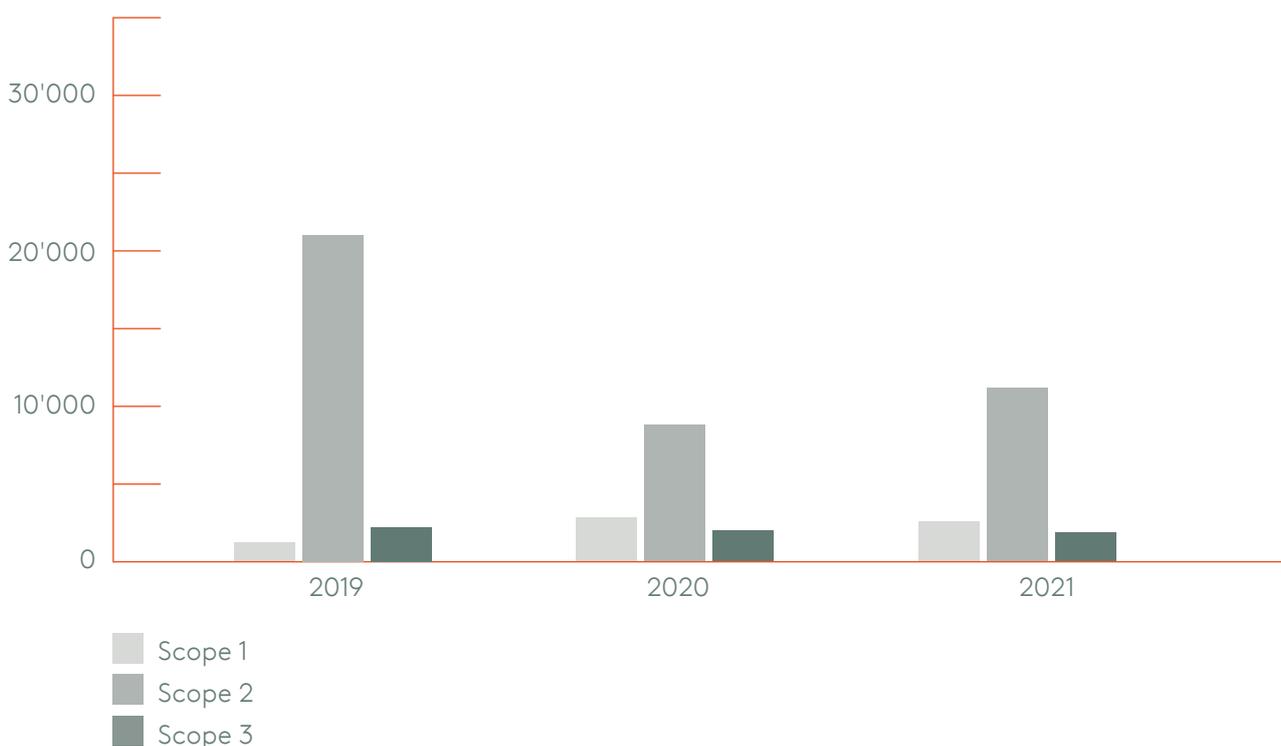
**Scope 2-Emissionen** umfassen indirekte Emissionen aus bezogenem Strom.

**Scope 3-Emissionen** beinhalten indirekte Emissionen

aus unserer Wertschöpfungskette: Flugreisen (bezogen auf Produktionsstandorte, ohne vertriebsnahe Reisen), Abfallentsorgung (bezogen auf Produktionsstandorte), Pendelbus-Service (Litauen), Pendelverkehr der Mitarbeitenden (Schweiz), und ausgelagerte Logistik in Europa (ca. 40% der innerbetrieblichen sowie Vertriebslogistik).

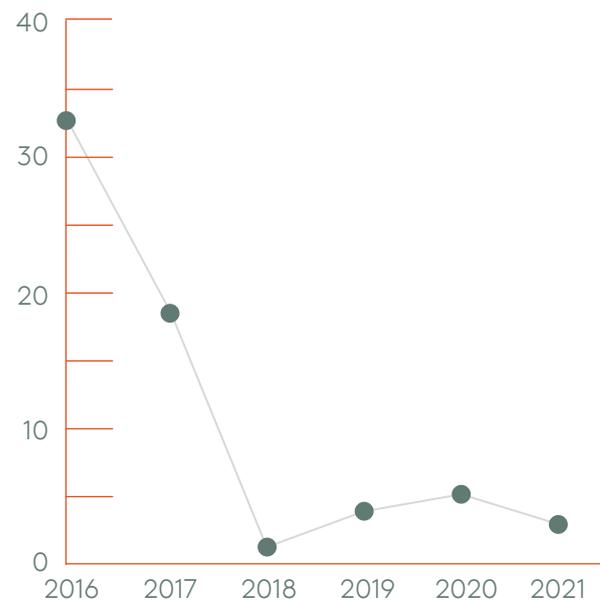
Die verwendeten Emissionsfaktoren sind von der Stiftung myclimate geprüft. Unsere direkten und indirekten Treibhausgasemissionen betragen 15'363 t CO<sub>2</sub>e (2020: 12'319 t CO<sub>2</sub>e).

**Hinweis:** Die Daten des Jahres 2019 wurden rückwirkend angepasst, um einen grösseren (falsche marktbasierende Umrechnungsfaktoren für Strom) und einige geringfügige Fehler zu korrigieren und sind daher nicht vergleichbar mit den Daten in unserem letzten Bericht.



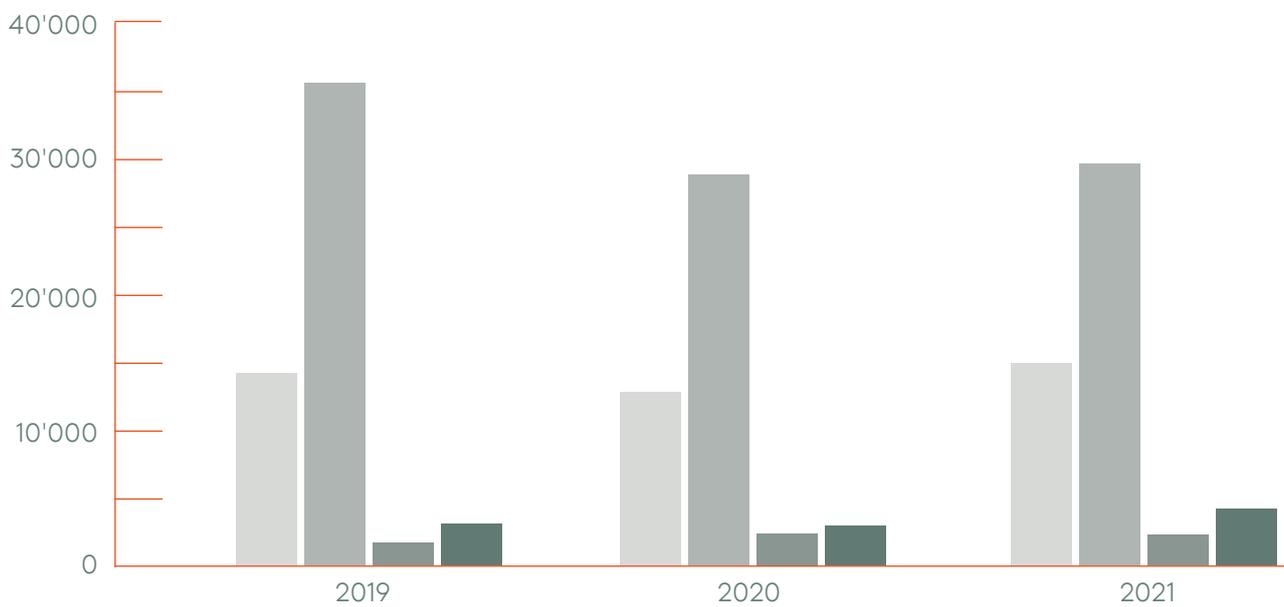
## VOC Emissionen (t)

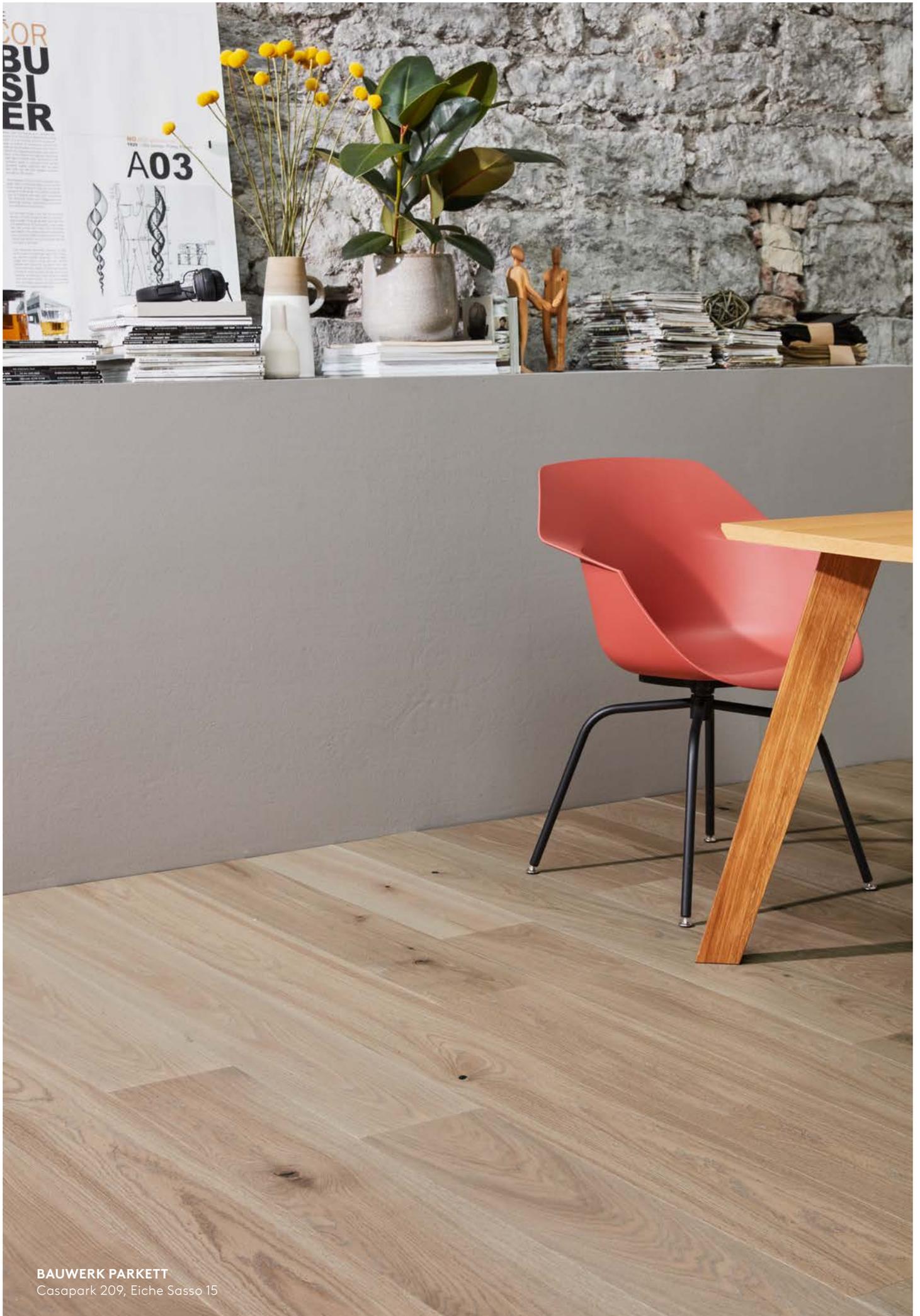
Durch die weitergeführten Massnahmen zur Reduktion der internen VOC Emissionen am Standort Schweiz haben sich die VOC Emissionen auf einem tiefen Niveau eingependelt. Es gibt weiterhin Schwankungen aufgrund der marktseitigen Nachfrage nach naturgeöhlten Produkten. Damit zusammenhängende produktionstechnische Prozesse und wiedergewonnenen VOC Anteile aus den Entsorgungsmengen beeinflussen die Bilanz. Mit der zuständigen Behörde wurde eine Lösung für die Berücksichtigung der VOC Rückgewinnungsmengen des VOC-abgabebefreiten Reinigers erarbeitet, weshalb sich die Werte 2020 nochmals verändert haben. Diese Anpassung wird in den Folgejahren nun Berücksichtigung finden. Besonders der Anteil der Handelsprodukte spielt in der VOC Bilanz eine beträchtliche Rolle (2020 wurden 4 Tonnen und in 2021 13,3 Tonnen Handelswaren gehandelt). Die internen VOC Emissionen am Standort Schweiz betragen in 2020 5,4 Tonnen und in 2021 2,9 Tonnen.



## Frischwasserentnahme (m<sup>3</sup>)

Für unser Sägewerk in Russland können wir die Frischwasserentnahme im Moment noch nicht systematisch nachverfolgen. Unsere gesamte Frischwasserentnahme betrug 50'103 m<sup>3</sup> (2020: 46'426 m<sup>3</sup>).





# Handlungsfeld: Motivierte Mitarbeitende



# Handlungsfeld: Motivierte Mitarbeitende

Der entscheidende Erfolgsfaktor für die Bauwerk Group sind unsere Mitarbeitenden. Ihre Kompetenz, ihr Engagement, ihre Kreativität, Flexibilität und Loyalität machen unser international produzierendes und agierendes Unternehmen stark und zukunftsfähig. Deshalb möchten wir, dass sie sich bei uns sicher und respektiert fühlen – in einem fairen und wertschätzenden Umfeld. Als Arbeitgeber tragen wir die Verantwortung für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden, genauso wie für ihre berufliche Weiterentwicklung. Damit wir als vielfältiges Team motiviert und offen für Neues bleiben.

## **SPS – Effizienz und dabei auch Motivation steigern**

Das synchronisierte Produktionssystem (SPS) ist eine bewährte Methode zur Identifizierung und Eliminierung aller Arten von Effizienzverlusten in Produktionsprozessen. Das Hauptziel des KALZEN-basierten Systems besteht darin alle Faktoren, die nicht wertschöpfend sind, auszumerzen, um so die höchste Effizienz zu erreichen. Dafür gilt es, jeden Tag auch kleinste Verbesserungen anzustreben – und das von jedem Mitarbeitenden. Auf diese Weise entsteht eine Unternehmenskultur, in der alle ständig nach Verbesserungspotenzial suchen.

### Schweiz

Das Jahr 2021 war voller Herausforderungen – auch im Hinblick auf SPS. Wir mussten lernen, wie man gemeinsam aus der Ferne zusammenarbeitet, Abstand hält und trotz aller Widrigkeiten die besten Lösungen findet. Trotzdem konnte ein erstes Live-Training mit unserem japanischen Berater in der Produktion Schweiz stattfinden. Und das mit

vollem Erfolg: die Mitarbeitenden, die am ersten Training teilgenommen haben, waren sehr aktiv bei der Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten. Ausserdem wurde ein Aktionsplan dazu entwickelt, was in naher Zukunft getan werden kann, um die Produktionsleistung zu steigern.

### Kroatien

Auch am Standort Kroatien konnte ein Training mit unserem japanischen Berater stattfinden. Sowohl live, wie auch virtuell. Seit fast drei Jahren arbeiten die dortigen Mitarbeitenden mit SPS und haben in dieser Zeit grosse Fortschritte bei der Leistungs- und Qualitätssteigerung gemacht. Der Fokus im vergangenen Jahr lag auf der Verbesserung bei Umstellungsprozessen und der Qualitätssteigerung. Ausserdem wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um verschiedene SPS-Analyse-Tools zu implementieren und so viele Produktionsmitarbeitende wie möglich mit auf die SPS-Reise mitzunehmen.

## Litauen

In unserem litauischen Werk in Kietaviškės lagen die Schwerpunkte bei SPS im letzten Jahr auf der Verbesserung der Rohstoffträge. Alle Mitarbeitenden vor Ort waren in verschiedenen SPS-Teams eingebunden und arbeiteten in Gruppen, um ihre gemeinsamen Ziele zu erreichen. In erster Linie ging es dabei um das Thema Ertragsverbesserungen. Auch das nächste Geschäftsjahr hält viele Herausforderungen bereit – die dank der konsequenten Anwendung von SPS-Methoden in Angriff genommen wird.

### **Nachgefragt:**

#### **Wie zufrieden sind unsere Mitarbeitenden?**

Wie schon 2018 wurde auch in 2021 eine konzernweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Dies soll nun in einem festen 3-Jahresrhythmus weitergeführt werden. Bei der umfangreichen Befragung, die im ersten und zweiten Quartal des vergangenen Jahres stattfand, interessierte uns wieder die gesamte Bandbreite der auf die Arbeit bezogenen und relevanten Themen, wie Arbeitsinhalte, Arbeitsbedingungen, Leistung, Motivation, Zusatzleistungen/aussertarifliche Sonderleistungen/Anerkennung und Zufriedenheit. Genauso wie Ausbildung und Karrierechancen, Teamarbeit und die Beurteilung der Führung sowie Prinzipien, Werte und Kultur in der Bauwerk Gruppe.

Fast 70 Prozent unserer Mitarbeitenden haben uns ihren Input gegeben, was noch über dem Wert von 2018 lag und deutlich über dem, was man üblicher-

weise bei dieser Art von anonymer Befragung erwarten darf. Ganz allgemein kann man feststellen: die Befragten sind insgesamt zufrieden mit ihrer Arbeit bei der Bauwerk Group und offenbar sehr motiviert, wertvolles Feedback zu geben. Ein Grund dafür ist vermutlich auch die Unsicherheit aufgrund der Pandemiesituation.

Auf allen Handlungsfeldern, die in den Ergebnissen von 2018 definiert wurden, sehen die Befragten 2021 Verbesserungen. Das bestärkt uns darin, auf dem richtigen Weg zu sein. Gleichzeitig haben wir wieder einige neue Handlungsfelder für Verbesserungen identifiziert. Die Optimierung der Kommunikation sowie die Vergütung sind dabei Themen, die für Mitarbeitende bei uns wie in anderen Organisationen immer wichtige Faktoren bleiben werden.

Im Bereich Aus- und Fortbildung gibt es Möglichkeiten noch besser zu werden, unser Personalentwicklungsprogramm (PDP) ausweiten und – als neuen Aspekt – einen stärkeren Fokus auf Einführungsschulungen für neue Aufgaben und Arbeitsinstrumente zu legen. Leider war das Feedback auf unserer Webplattform weffect, in der alle unsere Mitarbeitenden Beiträge, Ideen und Anregungen zu ihrer Arbeit teilen sowie interagieren können, erneut enttäuschend. Bei genauerer Betrachtung interpretieren wir das als Unzufriedenheit mit dem Tool als solchem und nicht als fehlende Bereitschaft, sich mit Verbesserungsideen einzubringen. Dies soll nun auf unseren anderen Plattformen oder in anderem Rahmen geschehen (SPS, Intranet, Teammeetings).



## GEMEINSAMES ANPACKEN NACH GROSSEM BRAND IN KROATIEN

(von Igor Benaković, Managing Director, Bauwerk Group Croatia)

Am Samstag, den 10. April 2021, brach an unserem Standort im Kroatischen Đurđevac im so genannten Briketthaus, also dem Holzlagergebäude, ein Feuer aus. Obwohl an diesem Samstag in der Produktion Mitarbeitende arbeiteten, wurde zum Glück keiner von ihnen verletzt, was der schnellen Reaktion der Verantwortlichen vor Ort sowie der Werksfeuerwehr und der Berufsfeuerwehr zu verdanken ist.

Leider wurde das Briketthaus in kürzester Zeit vollständig zerstört. Der Grund für den Brand wurde dann von offizieller Seite untersucht. Dazu sicherten die Behörden den Brandort und unser Team musste auf die Freigabe warten, um das Gelände wieder betreten zu dürfen. Natürlich meldeten wir den Fall auch umgehend unserer Versicherung zur Schadensregulierung.

Das lokale Management reagierte sofort, war während der Brandbekämpfung am Einsatzort und traf geeignete Massnahmen, um die Sicherheit nach dem Vorfall zu gewährleisten und eine rasche Weiterarbeit zu ermöglichen.

Neben dem zerstörten Briketthaus wurde leider auch der nahegelegene Silo in Mitleidenschaft gezogen. Er dient als zentraler Sammelort für anfallende Holzstäube und Kleinstspäne aus der Produktion. Aufgrund seiner Bedeutung entschied man sich für eine zunächst provisorische Repara-

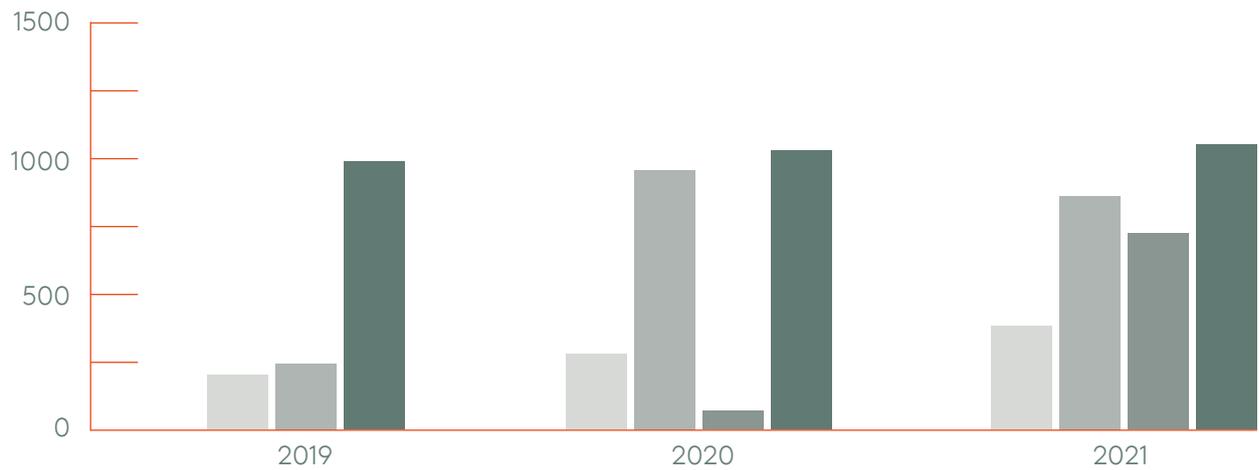
tur des beschädigten Silos, um schnell wieder weiterarbeiten zu können.

Dank des gemeinsamen Einsatzes der Feuerwehren und unserer Mitarbeitenden konnten eine grosse Anzahl an Schwelbränden im Silo unter Kontrolle gebracht werden. Man packte dann gemeinsam an, um ihn zu leeren und auf Beschädigungen zu prüfen sowie gezielte Reparaturen durchzuführen und gleichzeitig weitere Schäden an Mensch und Material zu verhindern. Das hat es uns ermöglicht, schon am Mittwochnachmittag, dem 14. April, wieder mit der Produktion zu starten.

Darüber hinaus haben wir zwei kostengünstige Lösungen für die alternative Entsorgung und den Transport von trockenem Staub zum Silo entwickelt, um noch effizienter zu werden («Bypass» bei zukünftigen Silostörungen). Ausserdem erarbeiten wir einen Plan für die Produktion eines neuen Nebenprodukts, das zunächst im alten Kesselhaus platziert werden soll, nun aber auch auf dem Gelände des alten Briketthauses Platz finden könnte.

Und was haben wir aus diesem Vorfall gelernt? Kontinuierliche Achtsamkeit, Trainings und Präventivmassnahmen gegen Brandgefahren sind von höchster Bedeutung in unserem Geschäft mit Holz.

### Schulungsstunden (h)



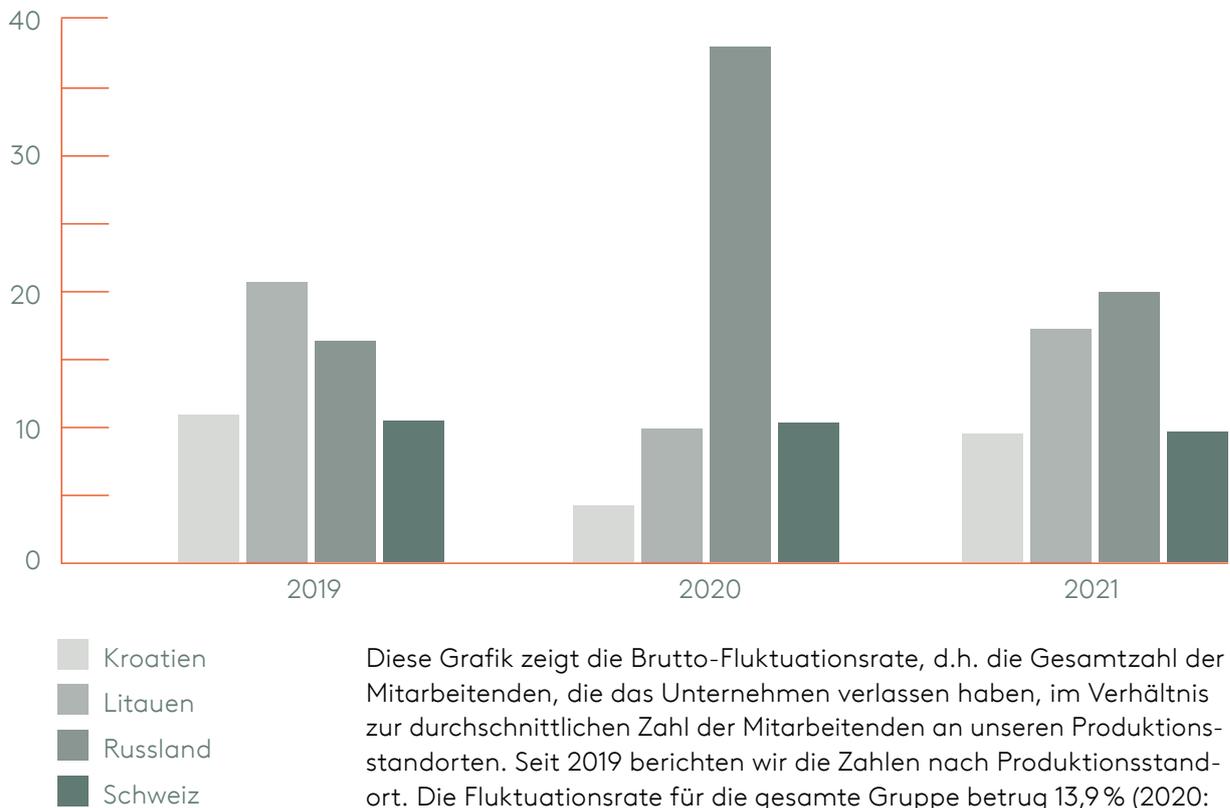
-  Kroatien
-  Litauen
-  Russland
-  Schweiz

Die Daten beinhalten unsere Produktionsstandorte in Kroatien, Litauen, Russland und der Schweiz. Unsere Schulungsstunden in Bezug auf Umwelt/Arbeitsschutz betragen insgesamt 2889 (2020: 2316). In Litauen konnten die Schulungsstunden durch die Einführung der digitalen HR-Schulungen erhöht werden.



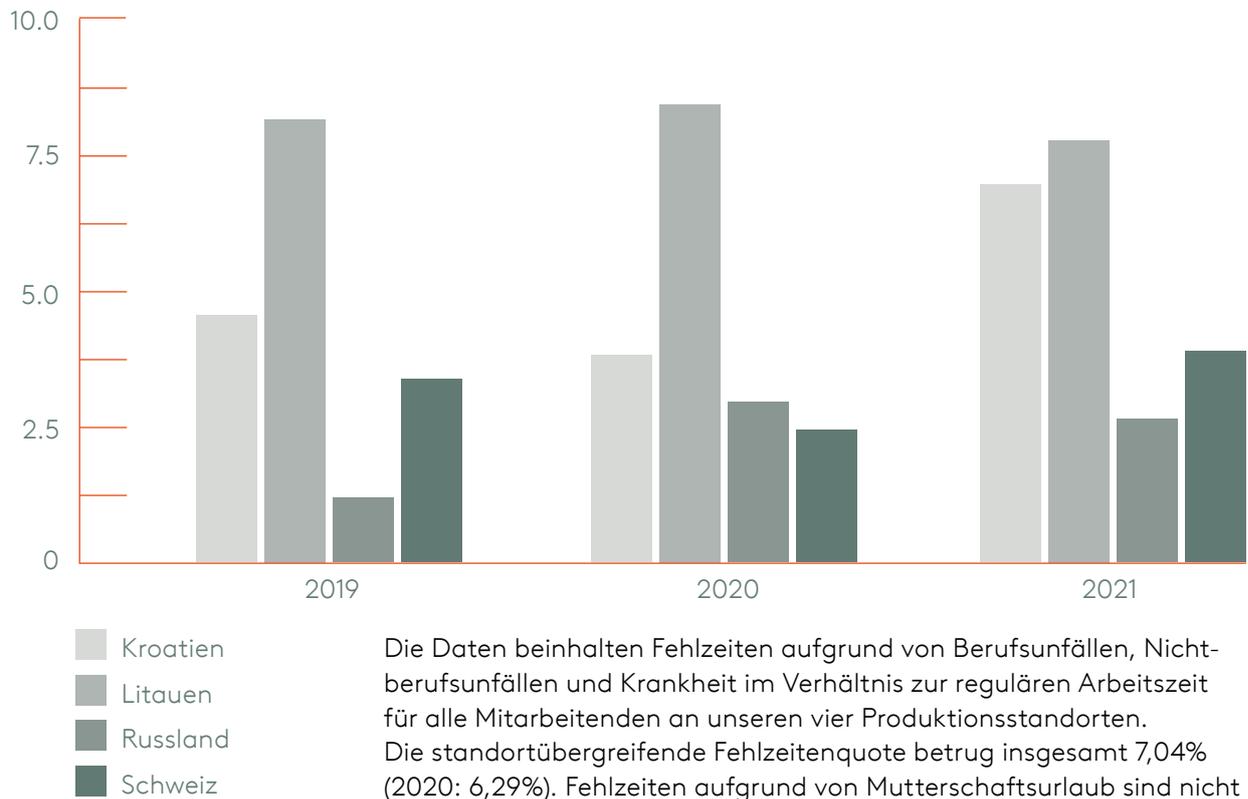
**BOEN**  
Landhausdielen, Eiche Fresh White

## Fluktuation (%)



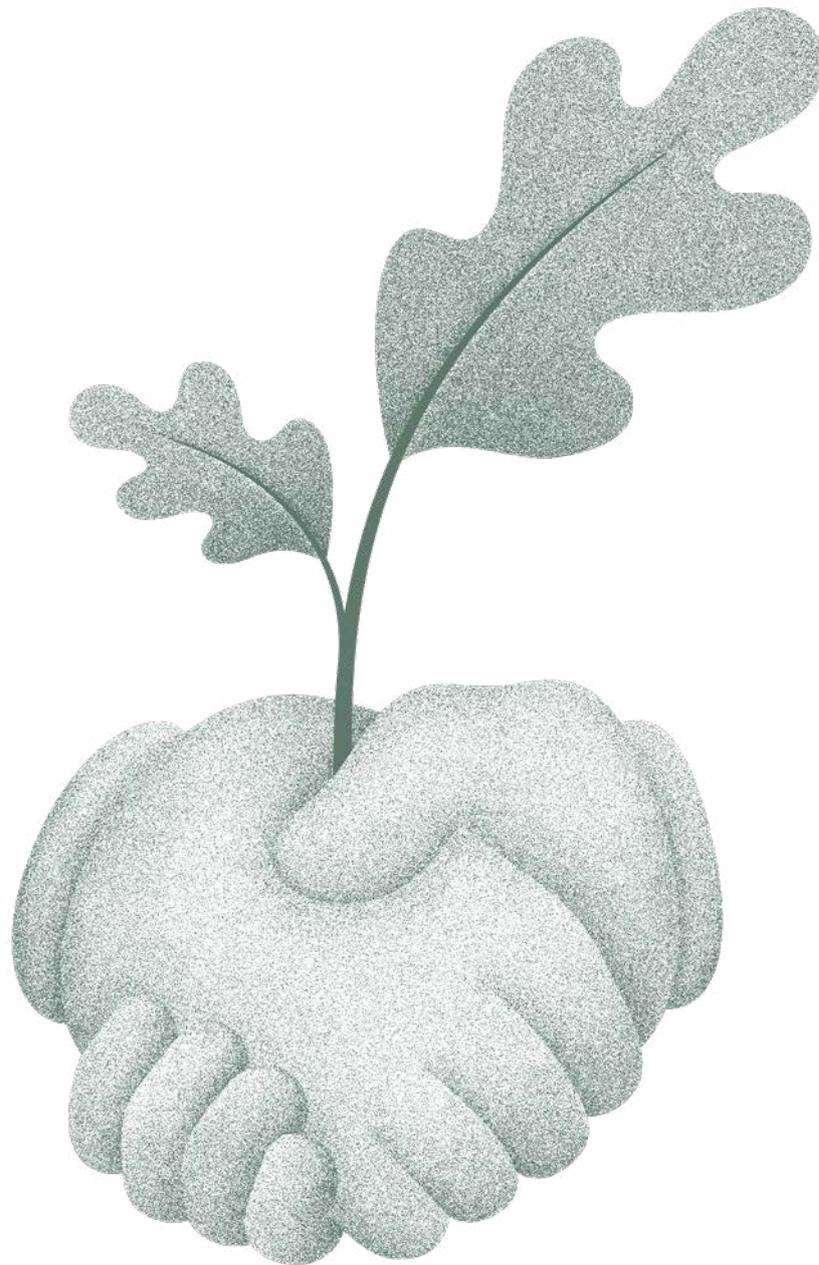
Diese Grafik zeigt die Brutto-Fluktuationsrate, d.h. die Gesamtzahl der Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen haben, im Verhältnis zur durchschnittlichen Zahl der Mitarbeitenden an unseren Produktionsstandorten. Seit 2019 berichten wir die Zahlen nach Produktionsstandort. Die Fluktuationsrate für die gesamte Gruppe betrug 13,9% (2020: 17,3%). Die Rate berücksichtigt Eintritte in den Ruhestand, befristete Arbeitsverträge, abgeschlossene Ausbildungen sowie Todesfälle.

### Fehlzeitenquote (%)



Die Daten beinhalten Fehlzeiten aufgrund von Berufsunfällen, Nichtberufsunfällen und Krankheit im Verhältnis zur regulären Arbeitszeit für alle Mitarbeitenden an unseren vier Produktionsstandorten. Die standortübergreifende Fehlzeitenquote betrug insgesamt 7,04% (2020: 6,29%). Fehlzeiten aufgrund von Mutterschaftsurlaub sind nicht berücksichtigt.

# Handlungsfeld: Faire Geschäftspraktiken



# Handlungsfeld: Faire Geschäftspraktiken

Wir verhalten uns anständig – und das ohne Kompromisse. Und das auch und gerade weil wir als Bauwerk Group mit potenzieller Korruption konfrontiert sind. Denn die meisten Staaten, aus denen wir unser Holz beziehen und in denen wir es verarbeiten, tauchen im Korruptionsindex von Transparency International nicht auf den vorderen Rängen auf ([siehe Ranking 2020](#)). Leider sind diese Ranglisten nichts Abstraktes, sondern spiegeln auch unsere alltäglichen Erfahrungen wider. Genau deshalb ist unsere Haltung hier strikt und unmissverständlich: Fair geht vor. Immer.

In unserer gruppenweiten Unternehmensrichtlinie zur Korruptionsbekämpfung ist eine Nulltoleranzpolitik festgehalten. Die Korruptionsbekämpfung ist zentrales Anliegen der Bauwerk Group und Bestandteil von Mitarbeiterschulungen und -gesprächen, Leistungsbeurteilungen, sowie fixer Bestandteil aller Sitzungen der (erweiterten) Management-Teams.

Im letzten Berichtsjahr haben wir die Einrichtung unseres zentralen EHS-Datenerfassungs- und Management-Tools, mit dem Informationen und

Daten zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften aufgezeichnet und verwaltet werden, für unsere Hauptproduktionsstandorte abgeschlossen. Unsere Verpflichtung zur Einhaltung fairer Geschäftspraktiken gilt auch gegenüber den lokalen Gemeinschaften an unseren Produktionsstandorten.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde kein potenzieller Korruptionsfall gemeldet. Es ist auch kein offensichtlicher Korruptionsfall innerhalb der Bauwerk Group bekannt geworden.

---

**O** **Meldungen über ungesetzlich handelnde Lieferanten bei der Beschaffung von Rohstoffen**

---

**O** **Verstöße gegen Anti-Korruptions- oder andere Richtlinien festgestellt**

# Unser Fazit: Weiter!

Vor vier Jahren starteten wir in der Bauwerk Group den Prozess, das Thema Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung noch strukturierter in den Blick zu nehmen. Dokumentiert durch einen jährlich erscheinende Nachhaltigkeitsbericht, der den aktuellen Stand und unsere Entwicklung in diesen Bereichen analysiert und festhält – für unsere Stakeholder aber auch für uns selbst. Als Bestandsaufnahme und Ansporn.

Wir sind in diesen vier Jahren sehr viel weiter gekommen, sind aber mit Vielem auch noch nicht zufrieden, was die Auswirkungen unseres Handelns angeht. Auch in Hinsicht auf eine noch bessere Datenerfassung und -auswertung sowie einer Strukturierung des Reportings liegen noch Aufgaben vor uns. Dafür werden wir uns weiter unbequeme Fragen stellen und sicherlich auch weiter für unsere Arbeit relevante Handlungsfelder

erschliessen. Für 2022 planen wir eine Nachhaltigkeitsstrategie für unsere Gruppe zu entwickeln, Verantwortliche für die einzelnen Handlungsfelder zu definieren und eine Roadmap aufzustellen.

Wir sind auf dem Weg. Motiviert, ambitioniert und mit dem festen Willen, besser zu werden. Denn wir haben ein Ziel: Innovativer Leader im Bereich natürlicher, nachhaltiger Holzfussböden.



Bauwerk Group Schweiz AG  
Neudorfstrasse 49  
CH-9430 St.Margrethen  
T +41 (0)71 747 74 74  
[www.bauwerk-group.com](http://www.bauwerk-group.com)

Wie die Bauwerk Group die Handlungsfelder managed und überwacht,  
kann den Managementansätzen nach dem GRI-Reportingstandard  
entnommen werden: [bauwerk-group.com/sustainability](http://bauwerk-group.com/sustainability)